

Ornithologische Beobachtungen

im Frühjahr 1924.

Von I. HG.

(Forts.)

— *Pica pica skata*, harakka. Die Elster ist im ganzen Lande Stand- und Strichvogel, in Petsamo (nach Merikallio und Carpelan) seltener Gast, sonst allgemein. Sie vermeidet aber das äussere Schärengebiet. Nach Hellmansfyr soll sie sich einmal (im Nebel) verirrt haben. (Dass die Elster auch längere Strecken wandert, beweist der Umstand, dass sie auf Helgoland, zwar als seltener Irrgast festgestellt worden ist).

— *Coloeus monedula* kaja, naakka. Die Dohle hat sich bei uns fast über das ganze Land verbreitet. Soweit mir bekannt ist, ist unsere Dohle die geographische Form *Coloeus monedula monedula* (L.). Nach Koch (Übersicht über die Vögel Estlands) S. 55 ist die estnische Form *Coloeus monedula collaris* Drum. (= *Col. monedula soemmeringii* Fischer; vgl. Hartert Vög. der pal. Fauna S. 2025). Unsere Dohle ist mit der schwedischen identisch, die aber nach Hartert über die „Ostseeprovinzen“ bis Polen verbreitet sein soll, wo östlich des Bug *Col. mon. soemmeringii* nisten soll. Koch berichtet a. a. O., dass unter den im Herbst und Frühjahr in Estland durchwandernden Krähenscharen sich stets auch Dohlen befinden. Längs der kurischen Nehrung ziehen Dohlen. Unbekannt ist es, ob etwa ein Teil unserer Dohlen abzieht. Im Sommer und Winter streichen sie aber weite Strecken und kehren nach dem Brutorte wieder. In den äusseren Schären ist sie selten; auf Utö soll einmal ein Flug von etwa 100 Dohlen gesehen worden sein, sonst nie. Auf der Insel Korpo nistet die Dohle seit etwa 12 Jahren im Kirchturm (O. Eklund).

— *Corvus frugilegus* råka, peltovaris. Diese Art wurde als nistend in verhältnismässig wenigen Orten angetroffen: Kjuloholm, Björneborg, St. Michel, Storkyro, Kuopio, Kittilä, Muonio. Ferner hat man Saatkrähen gesehen in Kuusamo, Kemijärvi, Sodankylä u. a. Während meiner Frühlings- exkursionen sah ich wiederholt ziehende Saatkrähen, so bei Stora Mjölö südl. Helsingfors, bei Hangö und in den aaländischen Schären: $12/4$, $14/4$, $26/4$, $27/4$, $2/5$, $3/5$. Laut Angabe der Lotsen und des Leuchtfeuerpersonals an den Leuchttürmen dürfte die Art regelmässig als Zugvogel vorkommen.

— *Hirundo rustica* ladusvala, haarapääskynen. Die Rauchschnalbe gelangt nach Südfinnland in der ersten Woche des Mai und zieht Ende August und im September ab, Durchzügler noch später zu sehen.

— *Delichon urbica* hussvala, räystäpääskynen. Ankunft wie vorige, Abzug letzte Dekade des Augusts, Nachzügler später.

— *Riparia riparia* backssvala, törmäpääskynen. Diese in ganz Finnland brütende Art nistet kolonienweise in Höhlen, die der Vogel selbst in Sanduferabhängen gräbt, in den Schären brütet sie unter Steinblöcken, so z. B. bei Björneborg (E. W. Suomalainen) und Paskaren in der Nähe von Jakobstad (Ingen. T. Nyman). Auf Karlö bei Uleåborg gab es viel Ufer-

schwalben, die ihre Höhlen ganz in der Nähe der Wohnhäuser in den Sand dicht unter dem Rasen gruben.

— *Asio otus hornuggla*, sarvipöllö: $\frac{14}{4}$ 1 Ex. auf Lågskär, $\frac{4}{5}$ eins auf Hellman, $\frac{5}{5}$ 1 auf Signilskär (Aaland).

— *Pernis apiworus bivräk*, mehiläishaukka: $\frac{2}{5}$ ein Ex. zwischen Märket und Signilskär in W—O Richtung ziehend, $\frac{9}{5}$ auf Skiftet, Aaland, nach N. fliegend. Der Wespenbussard fliegt mit langsamen Flügelschlägen, mit Gleitflug abwechselnd wie der Habicht. Dieser schlägt aber viel schneller; sein Flugbild mit den kurzen, breiten Flügeln und dem langem Schwanz ist von demjenigen des Wespenbussards, der lange zwar sehr breite Flügel und langen Schwanz hat, leicht genug zu unterscheiden.

— *Haliaëtus albicilla* havsörn, merikotka. Den Seeadler sah ich $\frac{14}{4}$ nördl. Bogskär nach NW fliegen — der Vogel sass erst auf einem Eisblock; ein zweites Exemplar, von Sturmmöwen verfolgt $\frac{4}{5}$ auf Hellman. Der Kunstmaler Karppan in Haminanlaks bei Kuopio hat mir in litt. mitgeteilt, dass er im Frühling 1923 2 Exx. und im Herbst desselben Jahres wieder 2 Exx. der Art erhalten habe.

— *Accipiter nisus* sparvhök, varpushaukka: $\frac{6}{5}$ 24 sah ich einen Sperber bei Enskär von W nach O ziehen.

— *Accipiter gentilis* duvhök, kanahaukka: am $\frac{2}{5}$ ein Ex. bei Märket von W nach O ziehend.

— *Megalornis grus* trana, kurki. Der Kranich kommt in grossen Flügen (April) über den Finnischen Meerbusen von S—N och verlässt uns wieder im September und Oktober in N—S Richtung. Am Bottnischen Meerbusen ziehen Kraniche die Küste entlang und zwar auf folgende Weise. Im Herbst an Marjaniemi Leuchtturm auf Karlö in N—S Richtung vorbei, der Küste zu bis Siikajoki. Das sind Lappländer. Von Siikajoki ab geht der Zug wahrscheinlich südwärts über das Festland, doch werden Kraniche auch an der Küste gesehen, wie bei Yxpila und Mässkär. An den Leuchttürmen, die weitab im Meer liegen, werden Kraniche im Herbst überhaupt nicht beobachtet. Auf dem Frühjahrszuge dagegen ziehen kleine Flüge längs der Westküste Finnlands, so über Bergskär (ein verspätetes Ex. $\frac{19}{6}$ 24), Säbbskär S—N, Räfsö S—N, Sälgrund S—N, doch sind sie hier nirgends zahlreich. Über den Kvarken ziehen andere Kraniche in SW—NO Richtung, wahrscheinlich von der schwedischen Seite kommend.

— *Capella gallinago* enkel beckasin, isompi taivaanvuohi. Am $\frac{13}{4}$ 24 sah ich ein Ex. auf Utö auf dem Zuge. Im Herbst verlässt uns die Bekasine erst im November.

— *Numenius arquata* storspov, isokuovi. Ankunft erste Hälfte des April, Abzug vom Juli an. Der Grosse Brachvogel zieht über den Finnischen Meerbusen i S—N oder NO Richtung. Die Art verbreitet sich nach Norden und wurde schon beobachtet in Pudasjärvi, Turtola, Salla, Muonio, Enare, Nuortijaur (schon Lappmark). Zu den Zugzeiten soll sie auch in Südvaran-ger vorkommen.

— *Vanellus vanellus* tofsvipa, töyhtöhyppä. Der Kiebitz gehört zu den ersten Frühlingsvögeln und erscheint schon Ende März.

— *Haematopus ostralegus* strandskata, rantaharakka. Auf Utö wird der Austernfischer „Klip“ genannt, ein sehr treffendes Onomatopoetikon.

— *Cygnus cygnus* sångsvan, isojoutsen. Gelangt nach Südfinnland Anfang April, Nachzügler zu sehen noch im Mai. Der Abzug findet im Spätherbst und Winter statt.

Am $\frac{7}{5}$ 24 sah ich nördl. der Aaland-Inseln 10 Schwäne in W—Ö Richtung ziehen. Längs der Westküste Finnlands ziehen S—N bzw. SW—NO kleinere Flüge dieser Art. Auch im Herbst werden an der Westküste ziehende Singschwäne beobachtet, so bei Yxpila, Wallgrund, Sälgrund, Räsö, Säbskär¹⁾.

— *Anser* gås, hanhi. Wildgänse ziehen im April—Mai und August—Oktober. Die Saatgänse dürften im Frühling zuerst ziehen (April), dann folgen die Graugänse und Zwerggänse. Im Herbst ziehen die letztgenannten zuerst, schon im August. Die Saatgans nistet, ausser in Nord- und Ostfinnland, auch in Haapavesi, Westfinnland. Die Graugans nistet sparsam im äusseren Schärengebiet, bei Utö, in den Aaland-Inseln und an der Bottnischen Küste, stellenweise wie auf den Limingo-Wiesen südl. Uleåborg zahlreicher. Die Flugrichtung über den finnischen Meerbusen ist NNO, ebenso im Aalandgebiet. Nördl. Aaland sah ich aber 8 grosse Gänse in östlicher Richtung ziehen, andere flogen wiederum direkt in den Bottnischen Meerbusen hinein, so z. B. ein Flug von 32 St. bei Märket am $\frac{2}{5}$, 39 St. nördl. Storbrotten dem Norden zu. Über Lågskär ziehen Gänse in SW—NO Richtung, so auch im Kvarken (Strömmingsbådan, Norrkär), was uns lehrt, dass die Gänse z. T. weitaus im Bottnischen Meerbusen ziehen. Andere folgen der Küste und rasten an geeigneten Orten, z. B. bei Yyteri NW von Björneborg, wo ein prachtvoller Sandstrand sich kilometerweit hinzieht, bei Tauwo und Preiskäri (Bredskär) in der Nähe von Brahestad, auf Karlö bei Uleåborg u. s. w.

— Die *Rottgänse*, *Branta bernicla*, ziehen längs dem Finnischen Meerbusen in östl. Richtung. *Anser albifrons* habe ich nur einmal gesehen, nämlich am $\frac{20}{5}$ 19 1 Ex. gesellschaftlich mit 2 Zwerggänsen, *Anser erythropus*: alle drei rasteten an dem Sandstrand bei Obnäs.

Variationer i färg och storlek hos tärnågg. Senaste sommar den 27 juni antråffade jag på Gåsörn, ett enstaka uti havet beläget skär SE från Pellinge, en äggkull av rödnåbbade tärnan (*Sterna paradisea* Brünn). Äggen voro två och det ena hade en för tärnågg ovanlig färg. Bottenfärgen var ljust grönblå, och på den förekommo sparsamt små brun- och gråröda mörkare och ljusare fläckar. Det andra ägget hade den vanliga färgen med olivbrun grundfärg, måhända med en svag dragning åt grönt.

En annan kull tärnågg (*Sterna hirundo* L) funnen på „Skvåtten“ ytterom Pellinge erbjöd intresse genom variationer både i storlek och färg. Av äggen voro två av normal storlek (42×31 mm och 42.5×31 mm), medan det tredje åter var ett formligt „tuppågg“. Till formen nästan ovalt mätte

1) Sie rasten an geeigneten Orten mit weiten Sandufeln.

det i längd endast 28.5 mm och i tjocklek 23 mm. Grundfärgen var i motsats till de två andra äggens, som var olivgrå, synnerligen mörkt olivbrun; fläckarna stora, nästan svarta. Det lilla ägget var fullt normalt utvecklat, men visade inga spår av ruvningen.

Thure Schulman.

Mitteilungen.

Sitzungsbericht 18. IX. 24. Anwesend 14 Vereinsmitglieder. Der Vorsitzende heisst die Ornithologen zur ersten Sitzung des Herbstsemesters willkommen und betont, dass wichtige Aufgaben vorliegen, die ihrer Lösung harren: vor allem sollte die Frage einer finnischen Vogelwarte im Verein diskutiert und endgültig verwirklicht werden.

Zum VI. sächsischen Ornithologentag in Chemnitz wird ein Gruss abgesandt.

Der Verein tritt in Schriftentausch mit folgenden ausländischen ornithol. Zeitschriften: *Dansk ornithologisk förenings Tidsskrift; Fuglene ved de Danske Fyr; Der ornithologische Beobachter — L'ornithologiste; Danske Fugle; Aquila; Verhandlungen der Ornithol. Gesellschaft in Bayern und Anzieger; Zeitschrift für Oologie und Ornithologie.*

Als Mitglieder werden eingeschrieben Lektor *A. Th. Bökk* Tavastehus; Pfarrer *J. V. Teräsvasara* Suomussalmi; Stud. *Ole Eklund* Helsingfors; Mag. phil. *Åke Laurin* Grankulla; Oberst *Carl Voss-Schrader* Brändö; Lektor *Samuli Koponen* Kajana; Stud. *Håkan Lindberg* Helsingfors; Oberförster *Seth Nordberg* Rovaniemi. Zur Gruppe der ständigen Mitglieder geht über: Oberförster *Carl Munsterhjelm*, zu den Stiftern: Dir. *G. Wetterstrand*.

Es wird beschlossen, um den 20. Oktober eine Herbstexkursion nach dem äusseren Schärengbiet zu veranstalten.

Mag. B. Olsoni hält, sich auf Eigenbeobachtungen stützend, einen Vortrag über Bruchvögel in Kimito. Anlässlich des Vortrages äussern sich die Herren *Hellemaa, Hortling, Idman, Kivirikko, Qvarnström, Sundström, Wetterstrand*. Nach der Sitzung fand anlässlich der 60. Geburtstagsfeier Dr. Ernst Wasenius' ein zwangloses Beisammensein im Sozietätshaus statt.

Sitzungsbericht 15. X. 24. Vorsitzender Herr *Ivar Hortling*. Schriftführer Herr *Börje Olsoni*. Als neue Mitglieder werden angenommen: Herr *Axel Koefoed* Kopenhagen; Lektor *K. Metsävainio* und Zollamtsdirektor *P. W. Rydman* Oulu (Uleåborg); Frau *Eva Olsoni* und Stud. *Pontus Palmgren* Helsingfors (Helsinki).

Der Verein tritt in Tauschverbindung mit der Zeitschrift *Ornithologische Monatsberichte*, Berlin.

Dr *Ivar Hortling* referiert die Frage einer Finnischen Vogelwarte. Wir haben, äussert der Vortragende, wissenschaftliche Anstalten zur Erforschung des Lebens der Fische, zur Meeresforschung, eine land-